

Konvergenzen und Divergenzen zwischen juristischer Methodenlehre und Literaturtheorie

Posted on 1. Juni 2015 by Klaus F. Röhl

Diese Fortsetzung des Eintrags über »Ein Carl Schmitt der Literaturwissenschaft und die Rechtstheorie: Hans Robert Jauß« und die weiteren Fortsetzungen wurden gelöscht, weil sie zusammen in Heft 2/2020 der Zeitschrift RECHTSTHEORIE gedruckt werden.

Ähnliche Themen

- [Recht und Literatur und kein Ende](#)
- [Zur Rezeption literaturwissenschaftlicher Rezeptionstheorien durch die Rechtstheorie](#)
- [Zur Konvergenz von Rezeptionsästhetik und Reader-Response-Theorie](#)
- [Ein Carl Schmitt der Literaturwissenschaft und die Rechtstheorie: Hans Robert Jauß](#)
- [Rechtsästhetik in der Allgemeinen Rechtslehre](#)
- [Hypos oder Was wäre wenn?](#)
- [Der Dioxinskandal in der Rechtssoziologie](#)
- [Das Rechtssystem in Zahlen](#)
- [Anne Will und der schwebende Kachelmann](#)
- [Dissertationsthema: Rechtsfragen der Verwendung von audiovisuellen Medien bei Gericht](#)